

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 16.05.2017

Anfrage Nr.: 0032/2017/FZ
Anfrage von: Stadtrat Niebel
Anfragedatum: 28.04.2017

Betreff:

Rettungsgasse Berliner Straße

Schriftliche Frage:

Der Verkehrsfluss entlang der Berliner Straße ist durch Überlastung häufig gestaut. Als Folge haben es Einsatz- und Rettungsfahrzeuge nach eigener Anschauung und Beschwerden vieler Bürger oft schwer, ungehindert ihrem Rettungs- beziehungsweise Einsatzauftrag nachzukommen. Oft genug stecken sie im Stau fest. Dabei bietet sich der teilweise begrünte, jedoch für Straßenbahnen frei gehaltene Mittelstreifen vorzüglich an als privilegierter Weg für Einsatz- und Rettungsfahrzeuge.

Welche Möglichkeiten sieht die Stadt Heidelberg,

- den Mittelstreifen der Berliner Straße ab Mönchhofstraße bis B3 für Einsatz- und Rettungsfahrzeuge zu befestigen und zu reservieren?
- In welchem Zeitrahmen kann eine derartige Maßnahme durchgeführt werden?
- Welche Kosten?

Welche Möglichkeiten sieht die Stadt Heidelberg,

- den Mittelstreifen der Berliner Straße ab Ernst-Walz.-Brücke bis Mönchhofstraße für Einsatz- und Rettungsfahrzeuge zu befestigen und zu reservieren?
- In welchem Zeitrahmen kann eine derartige Maßnahme durchgeführt werden?
- Welche Kosten?

Gegebenenfalls:

Aus welchen Gründen wird diese Maßnahme abgelehnt?

Antwort:

Im Zuge des notwendigen barrierefreien Umbaus der Haltestellen Jahnstraße, Bunsengymnasium und Technologiepark ist von der rnv auch die Gleiserneuerung von der Jahnstraße bis Technologiepark vorgesehen. In diesem Zusammenhang wird die Nutzung der Gleistrasse für Rettungsfahrzeuge mit geprüft. Dabei ist die Technische Aufsichtsbehörde einzubinden. Mitte des Jahres 2017 startet die Planung, der Baubeginn

ist ab Mitte 2020 vorgesehen. Der Gemeinderat wird zum gegebenen Zeitpunkt über die Planungen informiert.

Bislang war die Nutzung der Gleistrasse nicht möglich, da die Trasse für diese zusätzliche Nutzung nicht breit genug ist.